

Zu 101-4



Jugendrat Koblenz

Jugendrat Koblenz * Markenbildchenweg 38 * 56068 Koblenz

An den Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig
An die Sozialdezernentin Hammes-Rosenstein
An die Fraktionen der Stadt Koblenz sowie die
Mitglieder des Stadtrat Koblenz

Geschäftsstelle:
Kinder- und Jugendbüro
c/o Jugendkunstwerkstatt Koblenz e.V.
Markenbildchenweg 38
56068 Koblenz

Tel.: 0261/ 133 42 27
Fax: 0261/ 16947

jugendbuero@jukuwe.de
www.jugendrat-koblenz.de

Koblenz, den 2. Juni 2015

Betreff: Stellungnahme zur derzeitigen Haushaltsproblematik

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, sehr geehrte Frau Sozialdezernentin Hammes-Rosenstein, sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats der Stadt Koblenz,

da die momentane finanzielle Situation im Rahmen der Haushaltsdiskussionen 2015 im besonderen Maße auch die Kinder und Jugendlichen der Stadt Koblenz betrifft, möchten wir gerne unsere Bedenken mitteilen und hoffen sehr, dass Sie in ihrer kommenden Sitzung eine fruchtbare Lösung finden.

Zum einen sehen wir sehr konkret unsere eigene Arbeit bei den drohenden Kürzungen im sozialen Bereich gefährdet: Ohne unsere hauptamtliche Geschäftsführerin wird unsere Arbeit maßgeblich beeinträchtigt und der Jugendrat könnte sich nicht wie bislang kontinuierlich und nachhaltig für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in Koblenz einsetzen. Wir fänden es sehr schade, wenn die derzeitigen Projekte jetzt gestoppt werden müssten. Nicht nur, weil wir dort in den letzten sechs Monaten viel Zeit und Herzblut eingebracht haben, sondern auch, weil unsere Ideen das Leben aller Kinder und Jugendlichen hier in Koblenz verbessern sollen. Natürlich erarbeiten wir unsere Ideen selber, durch unsere Geschäftsführerin wird uns aber die Koordination und Kommunikation deutlich erleichtert.

Noch viel wichtiger als die drohenden Einschränkungen unserer eigenen Arbeit ist aber, dass die Kürzungen oder der drohende Nothaushalt ALLE Jugendlichen hier in Koblenz betreffen würden: Fehlende Kreativangebote der Musikschule, der KuFa oder der JuKuWe, mögliche Einschränkungen bei den Jugendtreffs oder fehlendes Geld bei den Sportvereinen – nur anhand der wenigen Beispiele wird deutlich, dass die Kürzungen auf die ein oder andere Weise für jeden Jugendlichen in Koblenz spürbar werden. Kinder und Jugendliche benötigen mehr als nur das Lernen in der Schule: Besonders im außerschulischen Bereich lernen wir wichtige Dinge, die für unsere zukünftige Wege wichtig sind, aber nicht (oder nicht

ausreichend) in der Schule (oder dem Kindergarten) vermittelt werden können. Wir denken hierbei an „soft skills“ wie Teamwork, eigene Grenzen kennenlernen bzw. erweitern oder erste Erfahrungen im Gruppen leiten und Verantwortung übernehmen. Die TrainerInnen, SozialpädagogInnen oder KünstlerInnen lernen durch andere Ausgangsvoraussetzungen andere Seiten als unsere LehrerInnen an uns kennen. Das ermöglicht es uns wiederum uns selbst auf eine andere Art kennen zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln. Durch die Kürzungen oder den Nothaushalt gäbe es damit nur noch sehr begrenzte Möglichkeiten in der Jugendarbeit, um ein gutes Umfeld für Kinder und Jugendliche zu schaffen.

Das Positionspapier vom Jahr 2013 „Jugendarbeit ist Pflichtaufgabe“ zeigt uns natürlich, dass Ihnen der Bereich Jugend und Soziales sehr wichtig ist, weshalb wir es sehr schade finden würden, wenn es durch die derzeitige Situation dazu komme würde, dass man diesen Bereich nicht mehr fördern könnte.

Wir beziehen uns zwar auf den sozialen Bereich, sind aber grundsätzlich gegen jede Art von Kürzungen von freiwilligen Leistungen, so lange noch Wege zur Finanzierung dieser Leistungen möglich sind.

Wir bitten Sie, unsere Bedenken nicht außer Acht zu lassen!

Mit freundlichen Grüßen,

M. Al-Khalidi

Vorsitzende des Jugendrat Koblenz

L. Adams

Goethel

M. Hoffart

Stellvertretende Vorsitzende

Merve Aras
Fabian Braun
Helena Ferdinand
Alina Güls
Tale Meis
Jan Schmidt

Pauline Baumgart
Feline Breitbach
Aileen Glade
Lara Huntemüller
Maria Meneses-Alvarez
Lars Schwickerath

Markus Biaesch
Diana Conda
Warda Aftab Gul
Simon Körte
Lea Rieser
Dennis Tritsky